



Sicherheitskonzept COVID-19 für Rennen bis je 1'000 Sporler*innen und Zuschauer*innen

1 Ausgangslage

Der Bundesrat hebt in einem vierten Schritt die verbliebenen Einschränkungen per 22. Juni weitgehend auf. Veranstaltungen und Versammlungen mit bis zu 1000 Personen sind wieder erlaubt. Swiss Olympic präzisiert: Sofern es zu keiner Durchmischung der Zuschauer*innen mit den Sportler*innen kommt, sind auch bis je 1000 möglich. Der Veranstalter muss sicherstellen, dass die Zahl der maximal zu kontaktierenden Personen nicht grösser als 300 ist, etwa durch die Unterteilung in Sektoren. Das Nachverfolgen von Kontakten muss aber stets möglich sein. Die Kantone können diese Grenze auch herabsetzen. Wie sind diese Vorgaben an einem Motocross oder Supermoto umsetzbar?

2 Grundkonzept

Jeder Besucher an einem Rennen, egal ob Fahrer, Betreuer, Funktionär oder Zuschauer, wird beim Eingang, bzw. bei der Einfahrt ins Areal in eine von 3 Gruppen eingeteilt. Die Gruppen werden farblich durch einen Lanyard oder ein Armband gekennzeichnet. Zudem werden entsprechende Instruktionen abgegeben. Bei einer allfälligen Gruppenbildung am Eingang, beim Einschreiben, am Wurststand, bei den sanitären Anlagen, etc. ist immer der Mindestabstand von 1.5 Meter einzuhalten. Im Folgenden werden der Einfachheit halber für die Unterteilung die Farben Rot, Gelb und Blau verwendet. Von jeder Farbe werden maximal 300 «Eintritte» ausgegeben. Sind alle Eintritte vergeben, ist kein Zugang mehr möglich. Durch die Ausgabe von 900 «Eintritten» besteht eine Reserve von 100 Personen, damit auch unter ungünstigen Umständen (z.B. ungebetene Gäste) die Maximalgrenze nicht überschritten wird. Wenn ein Besucher das Gelände verlässt und die farbige Markierung abgibt, kann ein weiterer Besucher mit derselben Farbe das Gelände betreten. Es wird an die Eigenverantwortung appelliert, die zugewiesenen Sektoren und die Regeln bezüglich Abstand und Hygiene jederzeit einzuhalten.

3 Registrierung / Contact Tracing / Rückverfolgbarkeit

Alle Fahrer sind mit Namen, Adresse und Telefonnummer erfasst. Ausserdem sind alle Funktionäre und Helfer namentlich und mit Telefonnummer bekannt. Über die Fahrer sind auch alle Begleiter identifizierbar. Die Rückverfolgbarkeit ist hier gegeben.

Die Zuschauer tragen beim Eintritt ihren Namen und ihre Telefonnummer in eine Liste ein. Für eine allfällige Festwirtschaft gelten die Vorschriften gemäss Konzept Gastro Suisse.

4 Fahrerlager

An einem Rennen muss pro Tag mit einem Maximum von rund 200 Fahrern gerechnet werden, die durchschnittlich mit 1.5 (1 oder 2) Begleitpersonen anreisen. Wird das Fahrerlager in drei Zonen aufgeteilt, befinden sich damit durchschnittlich 170 Personen in einem Sektor, womit eine genügend grosse Reserve zum Maximum von 300 Personen pro Sektor besteht. Die Fahrer und ihre Teammitglieder halten sich im Fahrerlager ausschliesslich im Bereich mit der «eigenen» Farbe auf. Die Unterteilung des Fahrerlagers wird durch eine geeignete Massnahme (Gitter, Seil, Absperrband) angezeigt. Eine Abgrenzung nach Kategorien ist nicht nötig. Den Einweisern ist Folge zu leisten. Jeder Fahrer bringt für sich und seine Begleiter selbst Desinfektionsmittel und Masken mit. Kontakte zwischen Fahrern aus verschiedenen Sektoren des Fahrerlagers sind unter Einhaltung der Abstandsregeln möglich.

5 Einschreiben

Während es Einschreibens ist darauf zu achten, dass der Abstand von 1.5 Metern stets eingehalten wird.



6 Trainings- / Rennläufe

Wenn ein Fahrer zu einem Training oder Rennlauf startet, trägt er vom Verlassen des Fahrerlagers bis zur Rückkehr den Helm. Die Schutzwirkung eines Helms ist dem Tragen einer Maske zumindest gleichwertig. Für Begleitpersonen und Fahrer, die vom Fahrerlager bis zur Strecke keinen Helm tragen wollen, gilt Maskenpflicht, sofern der Abstand von 1.5 Meter nicht eingehalten werden kann (z.B. am Vorstart oder an der Box).

7 Verpflegung ohne Festwirtschaft

Für die Getränke- und Essensausgabe gelten die bestehenden Konzepte für Take-Away. Beim Anstehen ist der Abstand von 1.5 Metern einzuhalten. Der Betreiber muss selber für Desinfektionsmittel sorgen.

8 Verpflegung mit Festwirtschaft

Zusätzlich zu den obigen Regelungen ist die Festwirtschaft ebenfalls in die entsprechenden Farbsektoren unterteilt. Sinnvollerweise werden die Tische farblich den Sektoren zugordnet. Jeder Besucher darf sich ausschliesslich an einem Tisch verpflegen, der «seiner» Farbe entspricht. Bei Bedarf können ganze Tische einer anderen Farbe zugeordnet werden. Desinfektionsmittel werden durch den Festwirtschaftsbetreiber zur Verfügung gestellt.

9 Streckenrand / Sektoren

Auch der Streckenrand ist in die farblichen Sektoren unterteilt. Die Sektoren sind am Anschlagbrett ersichtlich. Teilnehmer (vor allem Zuschauer) dürfen sich ausschliesslich in Sektoren mit «ihrer» Farbe aufhalten. Damit ist sichergestellt, dass sich nicht mehr als 300 Personen in einem Sektor aufhalten.

10 Abstand

Funktionäre, Helfer, etc., die den Mindestabstand von 1.5 Meter nicht einhalten können, tragen eine Schutzmaske.

11 Sonderreglement / Rennausschreibung

Im Sonderreglement oder der Rennausschreibung muss auf dieses Konzept hingewiesen werden. Zudem muss festgehalten werden, dass Fahrer/Betreuer/Funktionäre/Zuschauer welche Symptome aufweisen, unbedingt zuhause bleiben müssen.

Christian Chanton
MXRS Verantwortlicher-Leiter